



Handwerker für die Altschauerburg

Höret, Höret= Es sey verkündt, der neu Herr des Lehns Ebergaylingen, Herr Reinhold von Ebergaylingen hat sein Amte angetreten. Als denn schickt er sich an, der Altschauerburg wieder zu altem Glanze und auch einem Dache auf den geschundenen Mauern zu verheffen. Es sey kundt, er such die fähigst Zimmerleut und Maurer Nuremburgs. Er ließe sich nit nehmen, zu zahlen ebenso gut wie der ehrwürdige Herr von Kzellberg, dessen Südturm kürzlich neu Steingut auf den Boden erhielt. Trotz der horrend Kosten für das handwerklich Bewerk, wolle der Herr von Ebergaylingen kein Abgabewucherer betreiben und hebe den Zehnt nur begrenzt auf fünf Jahr auf den Doppelzehnt.

Bannburg befehdet den Reichsritter von Hundtsegg

Fehdt erklärt! Der Patrizieradl der freyn Stadt Bannburg hat dem Reichsritter Georg von Hundtsegg wegen Raubritterey die Fehdt erklärt. Wenn er sich der Berichtsbarkeit der freyn Stadt nit binnen drey Monat und drey Tag stell würd man ihm die Burg schleiffen. Der dreyest Raubritter und sein Haufen garsig Spießgeselln hab drauf hin einen Zug Händler überfallen und eine Ladung feinst Bannburger Wullstoffn erbeut.

Heerschau zu Nuremberg

Aufzuf an all wehrhaft Volk Nuremburgs und drüber hinaus! Noch immer tobt Krieg im Königreich Balladoorn. Ein Vorhut unter dem Löw von Torburg, Baron Bohemund von Löwenfels, konnt zwar einen Sieg am Mittemwald erzwingen, wurd dabei aber wegen der Mass an Feindt arg geschunden. Der edl Herr selbst sey nur Knapp dem Todt entzunn.

Umso mehr Grundt, dem Rabenmunder Renegat in Balladoorn zu Zeyß zu rücken. So Landsknecht, Söldner und fahrend Rittersmann! Kommt und schließt euch im sechsten Monat des Jahres 1025 zu Stinzendorf der großen Heerschau des edlen Herrn Hans von Seckendorf an. Münz und Ehr winken!

Turnierherold gesucht

Der fein Herr von Raabs lässt verkündt, er werdt im fern Ländle Drakengaard bei der Karolus Dux Turney streyten. Ein ehrhaft und würdig Herold sei dafür gesucht, der gegen Klingend Münz dort im Herbst des Jahres 1025 in sein Dienste sei sull. Würdt der edle Herr von Raabs dort gwinna, er würdt sich auch den edlen Rittern bei der Turney vom Einhorn zu Stinzendorf in Nuremberg stellen, wo nit nur zu Fuß gfochten, sondern auch die Host gestochen werdt.



Handwerker für die Altschauerburg

Höret, Höret- Es sey verkündt, der neu Herr des Lehns Ebergaylingen, Herr Reinhold von Ebergaylingen hat sein Amte angetreten. Als denn schickt er sich an, der Altschauerburg wieder zu altem Glanze und auch einem Dache auf den geschundenen Mauern zu verhelfen. Es sey Kundt, er such die fähigst Zimmerleut und Maurer Nuremburgs. Er ließe sich nit nehmen, zu zahlen ebenso gut wie der ehrwürdig Herr von Krellberg, dessen Südturm kürzlich neu Steingut auf den Boden erhielt. Trotz der horrend Kosten für das handwerklich Gewerk, wolle der Herr von Ebergaylingen kein Abgabewucherey betreiben und hebe den Zehnt nur begrenzt auf funf Jahr auf den Doppelzehnt.

Bannburg befehdet den Rechysritter von Hundtsegg

Fehdt' erklärt! Der Patrizierradt der freyn Stadt Bannburg hat dem Reychsritter Georg von Hundtsegg wegen Raubritterey die Fehdt erklärt. Wenn er sich der Gerichtsbarkeyt der freyn Stadt nit binnen drey Monat und drey Tag stell würd man ihm die Burg schleiffen. Der dreyst Raubritter und sein Haufen garstig Spießgeselln hab drauf hin einen Zug Händtler überfalln und eine Ladung feinst Bannburger Wullstoffn erbeut.

Heerschau zu Nuremburg

Aufruf an all wehrhaft Volk Nuremburgs und druber hinaus! Noch immer tobt Krieg im Königreich Galladoorn. Ein Vorhut unter dem Löw von Torburg, Baron Bohemund von Löwenfels, konnt zwar einen Sieg am Mittenwald erringen, wurd dabei aber wegen der Mass an Feindt arg geschunden. Der edl Herr selbst sey nur knapp dem Todt entrunn.

Umso mehr Grundt, dem Rabenmunder Renegat in Galladoorn zu Leyb zu rucken. So Landsknecht, Söldner und fahrend Rittersmann! Kummt und schließt euch im sechstn Monat des Jahrs 1025 zu Stinzendorff der großen Heerschau des edlen Herrn Hans von Seckendorf an. Münz' und Ehr winken!

Turnierherold gesucht

Der fein Herr von Raabs lässt verkündt, er werdt im fern Ländle Drakengard bei der Karolus Dux Turney streyten. Ein ehrhaft und würdig Herold sei dafür gsucht, der gegen klingend Münz dort im Herbst des Jahrs 1025 in sein Dienste sei sull. Würdt der edle Herr von Raabs dort gwinna, er würdt sich auch den edlen Rittern bei der Turney vom Einhorn zu Stinzendorf in Nuremburg stelln, wo nit nur zu Fuß gfochten, sondern auch die Tjost gestochen werdt.